

Eph 4,1-6 Lebe deine Berufung – Der Heilige Geist wirkt Einheit in der
Gemeinde

Guten Morgen

Gebet

Einleitung

Pfingsten, die Ausgiessung des Heiligen Geistes.
Mindestens einmal im Jahr denken wir über den Heiligen Geist nach.

Aber vielleicht habt ihr's schon gemerkt. Der **Heilige Geist kommt in den meisten meiner Predigten** vor. **Christsein ist geistgewirktes** Leben. Ohne den Heiligen Geist ist alles nur Religion. Darum reden wir nicht nur an Pfingsten vom Heiligen Geist, sondern ständig auch während den anderen 51 Wochen.

Heute betrachten wir den **Heiligen Geist unter dem Aspekt der Einheit.**

Thema: Lebe deine Berufung – Der Heilige Geist wirkt Einheit in der Gemeinde.

Bevor wir zum Epheserbrief kommen, möchte ich aus

1Mo 11,6 lesen: *Und der Herr sprach: Siehe, sie sind ein Volk und haben alle eine Sprache. Und dies ist erst der Anfang ihres Tuns; nunmehr wird ihnen nichts unmöglich sein, was immer sie sich vornehmen.*

Ein Volk, eine Sprache. Aufgrund ihrer Einheit soll ihnen nichts unmöglich sein, was immer sie sich vornehmen. Das **bedeutet nichts anderes als das, dass Einheit uns stark macht.** Wer mit anderen eins ist, der kann etwas bewegen.

Bsp. Hast du schon einmal eine **Fussballmannschaft wie etwas Barcelona** beobachtet? Was diese Mannschaft aus meiner Sicht ausmacht, ist ihr **perfektes Zusammenspiel**. Jeder kennt seinen Platz. Schnelle Pässe führen dazu, dass sie das Spiel dominieren und zusammen kommen sie zum Erfolg.

Menschen die Einheit leben, können viel bewirken!

Bsp: In der **Unterstufe hatte ich einen Freund und wir waren ein Herz** und eine Seele. Was wir alles unternommen haben, es war genial. Gleiche Interessen schweissten uns durch dick und dünn zusammen, die Einheit machte uns stark.

Bsp. Als ich Christ wurde, kam ich in eine Gemeinde und ich dachte, die Gemeinde ist der Himmel auf Erden. Da waren alle so freundlich, zuvorkommend, aufgestellt und hilfsbereit. Und die Gemeinde hat Einiges bewegt.

Bsp. Vielleicht **erlebst du Einheit mit deinem Ehepartner**. Ich staune welchen Segen Ehepaare für andere Menschen sein können, wenn sie eins sind.

Das Leben hat mir dann noch eine andere Realität gezeigt. Die Einheit wird auf die Probe gestellt. Sie ist angefochten.

Viele **Freundschaften enden im Streit**.

Wenn ich sehe, wie viele Ehen auseinanderbrechen, dann bin ich erschüttert. Niemand sucht sich das und doch passiert es am laufenden Band.

Und auch in der Gemeinde ist die kraftbringende Einheit gefährdet. Wie viele Gemeinden zerbrechen oder wie viele Gemeindeglieder verlassen die Ortsgemeinde und suchen sich aus ihrer Sicht eine „bessere“ Gemeinde.

Was bei all diesen Bsp. identisch ist, ist, dass Uneinigkeit viel Schmerz hervorruft und uns total unproduktiv macht. Uneinigkeit legt lahm. Die Kraft, die in der Einheit steckt, löst sich in Luft auf.

Kennst du Uneinigkeit und die Auswirkungen unter deinen Freunden, oder vielleicht in deiner Ehe, oder in der Gemeinde?

Ich frage mich, muss das sein? Oder gibt es einen Weg, um Einheit zu bewahren und wenn sie schon zerbrochen ist, sie wieder herzustellen?

Wäre es nicht ein Riesengeschenk, wenn wir einen Weg wüssten, der uns helfen könnte Einheit zu wahren oder wieder her zu stellen?

Ich lese Eph 4,1-6. Schauen wir, was Gott uns sagen möchte:

Eph 4,1-6 lesen (Zü)

Paulus sagt: *Ich ermahne euch nun*

Die **ersten drei Kapitel des Epheserbriefes** benutzt Paulus um den **Ephesern aufzuzeigen, was sie in und durch Jesus Christus alles empfangen haben.**

In den **letzten 10 Predigten** aus dem Epheserbrief bin ich ausführlich darauf eingegangen.

Wenn Paulus in den folgenden 3 Kapiteln nun ermahnt, dann dürfen wir diese Zusprüche aus den 1. 3 Kapiteln nicht vergessen. Nur aus dem, was uns in Jesus Christus geschenkt ist, können wir so leben, wie Gott das von uns möchte.

Bsp: Als unsere Kinder noch kleiner waren, haben wir sie **manchmal zu Einkaufen** geschickt. Wir haben ihnen den Weg gezeigt, ihnen einen Einkaufszettel mitgegeben und ihnen gesagt, wie viel Geld sie unterwegs irgendwie auftreiben müssen 😊

Nein natürlich nicht, wir haben ihnen genug Geld mit auf den Weg gegeben, so dass es für die Einkäufe sicher reichte.

Genau so hat Gott uns alles gegeben, um nach seinen Weisungen in seinem Wort zu leben.

Gott gab uns

Seinen Frieden – Versöhnung mit Gott und Menschen

Sein Geist - befähigt

Sein Wort – zeigt wie (Einkaufszettel)

Seine Gemeinde – bietet Geschwister die dienen und denen wir dienen dürfen

Seine Liebe – ist ausgegossen in unsere Herzen (Röm 5,5)

Seine Aufträge – wissen was zu tun ist

Seine Weisheit – hilft weiter, wenn wir nicht weiter wissen

Seine Freude – die Freude am Herrn ist unsere Stärke

Seine Kraft – ohne Gott können wir nichts tun
 Seine Einheit – Gottes Geist verbindet uns zu einem Leib
 Seine Hoffnung – zeigt uns das Ziel auf
 Seine Verheissungen – wir bauen auf sicheren Zusagen

Jesus hat uns **alles zur Verfügung gestellt, um so zu leben, wie er durch Paulus in**

V. 1 ermahnt: *Ich ermahne euch nun, ich, der Gefangen im Herrn, würdig der Berufung zu wandeln, durch die ihr berufen worden seid,*

Paulus ermahnt zu einem würdigen Leben gemäss unserer Berufung.

Was ist unsere Berufung?

In **V. 3** lesen wir: *bemüht, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.*

1. Lebe deine Berufung – bewahre Einheit

Dieser Vers sagt uns, dass der **Heilige Geist Einheit schenkt.**

Einheit in Beziehungen, sei dies unter
 Freunden,
 Ehepaaren,
 in der Gemeinde!

Und **diese Einheit sollen wir bewahren.** Das ist unsere Berufung.

Von den ersten Christen heisst es in

Apg 4,32: *Die ganze Schar derer, die 'an Jesus' glaubten, hielt fest zusammen; alle waren ein Herz und eine Seele. Nicht ein Einziger betrachtete irgendetwas von dem, was ihm gehörte, als*

sein persönliches Eigentum; vielmehr teilten sie alles miteinander, was sie besaßen.

Der Heilige Geist wirkte diese Einheit unter den ersten Christen. **In den folgenden Versen wird dann beschrieben, welche machtvollen Auswirkungen** diese Einheit auf die ganze Gemeinde hatte. Die Gemeinde hatte Kraft nach innen und Ausstrahlungskraft nach aussen.

Freunde, Ehepaare, eine Gemeinde die eins sind haben Kraft nach innen und Ausstrahlungskraft nach aussen. Einverstanden?

Tatsache ist, dass diese geistgewirkte Einheit angefochten ist. Schon im nächsten Kapitel der Apostelgeschichte wird die Einheit zerstört. Es folgt die Geschichte von **Ananias und Saphira**, die den Heiligen Geist belogen und die Einheit zerstörten. Sie haben die Gemeinde, Gott, belogen und bezahlten dafür mit ihrem Leben.

Die **erste Gemeinde war also nicht allzu lange ein Herz und eine Seele**. Aber Gott stellte die Einheit wieder dramatisch her.

Nun ich bin froh, dass Gott nicht jeden tötet, der diese Einheit zerstört, sonst würden die Reihen etwas gelichteter aussehen und ein anderer würde predigen ☺ Gott zeigt, wie wichtig ihm die Gemeinde ist.

Wie können wir die Einheit bewahren oder wieder herstellen, dort wo sie zerbrochen ist. Dazu gibt Gott uns in

V. 2 die Antwort: *...mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut einander in Liebe ertragend...*

Gott stellt uns vier Wege vor, um Einheit zu bewahren und wenn sie zerbrochen ist, sie wieder herzustellen:

1. Du bewahrst Einheit durch Demut

Demut hat **nichts mit Selbstverachtung oder Selbsterniedrigung** zu tun. Manche Menschen haben Schwierigkeiten, sich selbst anzunehmen, so wie Gott sie gemacht hat; sie trauen sich nichts zu. Das ist keine Demut!

Demut ist eine **realistische Selbsteinschätzung**, die sich nicht über den anderen erhebt, sondern sich mit den Gaben, die Gott geschenkt hat, annimmt und sich und seine Fähigkeiten in die Gemeinschaft investiert.

Bsp. Jesus hat demütig gelebt. Er, als Sohn Gottes, verliess den Himmel, erniedrigte sich und wurde einer von uns. Dabei zeigte er uns nicht bei jeder Gelegenheit, wie viel besser er ist, sondern er diente mit seinen Gaben den Menschen. Er heilte sie, er diente ihnen z.B. bei der Fusswaschung, er lehrte die Menschen usw. Jesus lebte demütig.

Bsp. Lukas, der Schreiber des Lukasevangeliums und der **Apostelgeschichte ist auch ein Beispiel für Demut.** Lukas war Arzt. Er war ein Gebildeter, ein Mitarbeiter von Paulus. Zudem war Lukas ein begnadeter Schreiber. Er war eine wichtige Persönlichkeit unter den damaligen Christen!

Und doch **finden wir seinen Namen kein einziges Mal** im Lukasevangelium oder in der Apostelgeschichte. Wenn er bei einem Ereignis mit dabei war, schrieb Lukas einfach nur „wir“.

Lukas musste seine Fähigkeiten, seine Qualitäten, seine Leistungen **nicht hervorheben! Aber auch nicht verstecken! Er diene** mit all seinen Gaben und das musste er nicht ausdrücklich erwähnen.

Willst du Einheit in deinen Beziehungen, in deiner Ehe, in der Gemeinde bewahren oder wieder herstellen, dann ist Demut ein Schritt in die richtige Richtung.

Diene mit deinen Gaben deinem Nächsten.

2. Du bewahrst Einheit durch Sanftmut

Sanftmut besteht aus den **Worten: Sanft und Mut**

Sanftmut bedeutet: **Im Alltag mutige Schritte zu wagen** und **dabei sanft und wohlwollend dem Nächsten** zu begegnen.

Jesus sagt in

Mt 11,29: *Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.*

Ich **bewundere Jesus, wie er den Menschen begegnete**. Sowohl seinen Freunden aber auch seinen Feinden. Mutig hat Jesus Missstände klar und deutlich angesprochen. Dies tat er in einer sanften und nicht verletzenden oder heruntermachenden Art.

Bei Jesus sind wir in guten Händen. Er ist sanftmütig.

Bsp: Nehemia war ebenfalls ein sanftmütiger Mensch. Er sah das Elend von Jerusalem und dann nahm er allen Mut zusammen und leitete Schritte ein, um Jerusalem wieder aufzubauen. Dabei schlug er nicht los wie ein Haudegen, sondern sanft, bat er seinen Herrn, den babylonischen König, ob er sich um den Wiederaufbau kümmern dürfe und ob er Unterstützung erhalten könnte. Und, er hatte Erfolg.

Willst du Einheit in deinen Beziehungen, in deiner Ehe, in der Gemeinde bewahren oder wieder herstellen, dann ist Sanftmut ein Schritt in die richtige Richtung.

Sprich unterschiedliche Ansichten mutig an aber tue es bitte in einer sanften, den anderen nicht verletzenden oder blosstellenden Art.

3. Du bewahrst Einheit durch Langmut/Geduld

Langmut **bedeutet den Zorn weit weg zu lassen**. Es bedeute **lange Mut zu haben, nicht aufzugeben**. Wenn der Andere sich in einer Weise verhält, die mir Mühe macht, soll ich dies mit einem langen Atem ertragen.

Bsp: Jesus hätte viel Grund gehabt auf die Menschen seiner Zeit zornig zu sein. Er hat sich so für sie hingegeben, ihnen geholfen und was war ihr Dank. Spot und am Ende sogar die Todesstrafe. Aber Jesus was langmütig. Er hatte einen langen Mut und überliess die Rache seinem Vater im Himmel. Das Gericht wird kommen. Aber Jesus hatte Geduld.

Und mal ehrlich, wie viel Geduld muss doch Jesus auch für uns aufbringen. Das ist Langmut. Er gibt uns nicht auf.

Bsp: Auch Mose war sehr langmütig. **Wie oft hat Gottes Volk versagt** und Mose setzte sich immer wieder für dieses Volk vor Gott ein. Er **hätte auch in einen Zornausbruch** verfallen können, **wie die beiden Jünger von Jesus, Jakobus und Johannes**, die Feuer vom Himmel fallen lassen wollten, um das ungastliche Samariterdorf zu zerstören.

Mose war geduldig. Er hat das Volk mit ihrem Gestöhne und Gejammer ertragen.

Willst du Einheit in deinen Beziehungen, in deiner Ehe, in der Gemeinde bewahren oder wieder herstellen, dann ist Langmut ein Schritt in die richtige Richtung.

Gott möge uns langen Mut für unsere Freunde, für unsere Ehe und für die Gemeinde schenken. **Jesus fordert uns auf, sein Joch auf uns zu nehmen.** Jesus **mutet uns manchmal schwierige Zeiten** mit unseren Freunden, mit dem Ehepartner und auch in der Gemeinde zu. **Renne nicht unter dem Joch von Jesus davon**, sonst musst du alleine im Alltag kämpfen. Aber **mit Jesus können wir uns gegenseitig ertragen** und es ist möglich, dass Einheit wieder hergestellt werden kann. Bei Gott ist kein Ding unmöglich.

4. Du bewahrst Einheit durch Liebe

Joh 3,16: *Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.*

Gott ist die Liebe! Und er **liebt dich und mich, so dass wir mit ihm eins sein dürfen.**

Gott sagt in 1Mo 11,6, dass den Menschen die eins sind nichts unmöglich ist. Wie viel mehr trifft diese Aussage zu, wenn wir mit Gott eins sind.

In Röm 5,5 steht, dass die Liebe Gottes in unsere Herzen ausgegossen ist.

Willst du Einheit in deinen Beziehungen, in deiner Ehe, in der Gemeinde bewahren oder wieder herstellen, dann ist Liebe ein Schritt in die richtige Richtung.

Liebe zeigt sich in konkreten Taten. Die Liebe fragt: Was muss ich tun, um meine Freundschaft, meine Ehe wieder herzustellen? Die Liebe fragt: Was muss ich tun, damit Gottes Gemeinde, sein Reich gefördert und nicht gehindert wird?

Willst du Einheit bewahren oder wieder herstellen?

Dann lebe...

...demütig, sanftmütig, langmütig und aus der Liebe Gottes heraus.

Die vom Heiligen Geist gegebene Einheit ist angefochten, aber Gott zeigt uns Wege auf, wie wir Einheit bewahren oder wieder herstellen können.

In den **Versen 4-6** erinnert uns Gott an das, was uns Christen verbindet.

V. 4-6: *Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen worden seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine*

Taufe; eine Gott und Vater aller, der über allen und bei allen und in allen ist.

Paulus schreibt,

2. Was uns verbindet

Und **was verbindet uns?** Er schreibt, einen einheitlichen Anbetungsstil, einheitliche Bibelübersetzungen, einen einheitlichen Kleidungsstil, einheitliche Frisuren...

Wirklich?

Nein, Paulus schreibt:

- Wir sind **ein Leib**, der Leib von Jesus. Jesus verbindet uns!
- Wir haben den **gleichen Heiligen Geist**. Gottes Geist verbindet uns!
- Wir haben die **gleiche Hoffnung**. Einmal zusammen beim Vater im Himmel zu sein. Da geht es dann auch 😊
- Wir haben **einen Herr**. Jesus Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als durch ihn.
- Wir haben **einen Glauben**. Jesus ist gestorben damit wir leben können. Er ist auferstanden und lebt zur Rechten des Vaters.
- Wir haben **eine Taufe**. Die Taufe aufgrund des Glaubens an Jesus Christus.
- Wir haben **einen gemeinsamen Gott und Vater**.

Dieser **Text ist so eine Art frühchristliches Glaubensbekenntnis**. Diese Tataschen sollen verbindende Elemente sein. Sie sollen die Einheit gewährleisten und fördern.

Zwei Anmerkungen möchte ich dazu machen:

1. Im Bezug auf die Gemeinde:

„**Lasst uns im Wesentlichen eins sein**, lasst uns im Unwesentlichen grosszügig sein und lasst uns in allem in Demut, Sanftmut, Langmut und in der Liebe einander ertragen.“

2. Im Bezug auf die Ehe:

Verstehen wir, warum Gott in seinem Wort sagt, wir sollen keinen Ungläubigen heiraten? Wie wollen sich ein Gläubiger und ein Ungläubiger in den 7 genannten Punkten einig sein? Diese Ehe startet schon mit einer grossen Uneinigkeit. Und Jesus will uns diese Last nicht zumuten. Darum will er nicht, dass Gläubige einen Ungläubigen heiraten.

Geben wir uns nicht der Illusion hin, mein Freund oder meine Freundin wird sich dann schon noch für Jesus entscheiden. Meine Erfahrung ist die von 10 zu 1. Ein Ungläubiger von Zehn kommt nach zähem Ehekampf zum Glauben. Bei den restlichen bleibt der Kampf ein Leben lang bestehen. Einheit, mindestens in Glaubensfragen, ist nicht möglich.

Schlussmotivation

In der Einheit liegt eine enorme Kraft! Wer mit Gott und Mitmenschen eins ist, dem ist vieles möglich wogegen Uneinigkeit uns lahm legt und viel Kraft verpufft.

Gottes Geist schafft Einheit. Lasst uns in Demut, Sanftmut, Langmut und in der Liebe die Gott uns schenkt die Einheit bewahren oder wieder herstellen.

- **Gelebte Einheit hat Auswirkungen auf unsere Freundschaften.**
- Gelebte Einheit hat massive Auswirkungen auf unsere **Ehen**.
- Gelebte Einheit hat gewaltige Auswirkungen auf **die Gemeinde**, Gottes Leib.

Wie sieht es bei dir aus? Trägst du zur Einheit bei?

Hier kann **jeder nur für sich antworten**. Jeder ist gefragt, seinen Beitrag zu Bewahrung und Wiederherstellung der Einheit beizutragen.

Gott hat uns den Weg in seinem Wort gezeigt.

Zusammenfassung

Lebe deine Berufung – Der Heilige Geist wirkt Einheit in der Gemeinde (Eph 4,1-6)

1Mo 11,6: Siehe, sie sind ein Volk und haben alle eine Sprache...nunmehr wird ihnen nichts unmöglich sein, was immer sie sich vornehmen.

1. Lebe deine Berufung – bewahre Einheit (V. 1.3)

- a. Du bewahrst Einheit durch Demut (V. 2)**
- b. Du bewahrst Einheit durch Sanftmut (V. 2)**
- c. Du bewahrst Einheit durch Langmut (V. 2)**
- d. Du bewahrst Einheit durch Liebe (V. 2)**

2. Was uns Verbindet (V. 4-6)